

# 100 Minuten für drei Kontinente

## *Musikalische „Städtetour“ beim Jahreskonzert des Harmonikarings*

Wie schafft man es, in weniger als 100 Minuten die Kontinente Afrika, Europa und Amerika zu bereisen? Die Antwort lieferte der Harmonikaring Berghausen (HRB) mit seinem als musikalische „Städtetour“ betitelten Jahreskonzert. 250 Besucher wollten dabei sein und mitfahren im von Pascal Michelberger gesteuerten Reisebus, unter der musikalischen Reiseleitung von Gerhard Girrbach (Oldie-Orchester) und Ralf Schwarzien, der bei Jugendorchester und erstem Orchester den Taktstock schwang. Einen besonderen Tupfer setzte das HRB-Jugendensemble, ein Quintett von 15- bis 20-jährigen ambitionierten Akkordeonspielern – Julia, Katja, Laura, Nadine und Sandra.

Dem Nachwuchs gehörte der erste Teil mit Titeln wie „Travels“, „Agadir“, „A Night In Tunisia“ und Duke Ellingtons „C(ity) Jam Blues“, der den Berghausener Eigennamen „Erdbeermarmelade-Blues“ erhielt.

Welcher Metropole die Melodie „Großstadtbilder“ in vier Sätzen zuzuordnen war, konnte aus der Reisegesellschaft keiner beantworten. Der nächste Stopp des Jugendensembles, „Cubano“, war dagegen klar.

Danach hätten die „Tour des Chansons“ und der Besuch in Frankreich kommen sollen. Doch die HRB-Oldies legten mit „Happy Birthday“ für ihren Chef Gerhard Girrbach los. Nach großer Gratulationsrunde kam dann die Reihe von Perlen der französischen Variante internationaler Populärmusik. Den Abstecher nach Berlin verband man mit „So lang noch unter Linden“ und Paul Linckes Evergreen der „Berliner Luft“.

Als gelungene Verbindung von Weltstadt und Tanz erwies sich „New York Tango“, während „Theme From New York“ nochmals der Metropole huldigte und „Liberty City“ die USA-Stopps abrundete.

Die iberische Halbinsel stand musikalisch Pate für „Kastilianische Rhapsodie“. Und dann ging es an die Donau in die Residenzstadt der Habsburger oder an die Spree in die bundesdeutsche Hauptstadt. Jedenfalls hat „Wiener Praterleben“ auch den Beinamen „Sportpalastwalzer“. An den passenden Stellen der Melodie wurde lautstark vom Publikum mitgepfiffen. Von Österreichs Hauptstadt ins Pfingstaldorf, als erfüllte Zugabe, schaffte man es schließlich per Schiff. Emil Ehrler



DAS JAHRESKONZERT des Harmonikarings Berghausen bot beschwingte und bekannte Melodien. Foto: Ehrler